

Neubau Doppelturnhalle Schulanlage Lavater Zürich-Enge

Instandsetzung und Erweiterung der denkmalgeschützten Schulanlage im Quartier Enge



Beitrag der B3
Massivbauingenieur
Holzbauingenieur
Technische Beratung

Phasenbeteiligung
Phase 31 bis 53

Bauherrschaft
Stadt Zürich Immobilien, Zürich

Architektur
neff neumann architekten ag,
Zürich

Weiteres Planungsteam
Geotechnik: Dr. Vollenweider
AG, Zürich

Ausführung
2019 - 2024

Kosten
CHF 48.0 Mio.

Fotos
Visualisierungen: Nightnurses
Images, Zürich

Die Schulanlage Lavater aus dem Jahr 1897 des Architekten Gustav Gull ist heute mehrheitlich in ursprünglichem Zustand und unter Schutz gestellt. Im Zuge der Gesamtanierung wird der Raum für den Sportunterricht mittels einer neuen Doppelturnhalle unterhalb des Bestandes erweitert und die bestehende Sporthalle wird zu einem Verpflegungshaus mit Mehrzwecksaal umgenutzt. Mit unserem Tragwerkskonzept werden die Massnahmen für die Baugrubensicherung so weit wie möglich für die Tragkonstruktion im Endzustand genutzt. Der Baukörper wird über die Schlitzwand gegen Auftrieb mit wenig zusätzlichen Pfählen gesichert. Die Schlitzwand wird zur Lastabtragung des Erddrucks genutzt. Die Verbindung der Wände wird wasserdicht ausgeführt. Die Aussenwand wird direkt an den Baugrubenabschluss anbetoniert, damit kann der Ressourcenverbrauch für die Hinterfüllung und den Aushub eingespart werden.

- Schlitzwand Breite 1m und Höhe 23m
- 3 Reihen Innenabstiehung mit Stahlkonstruktion
- sehr hoher Grundwasserspiegel
- Unterzug mit Vorspannung
- Erdschüttung über 2m